B-206

Ein Karl May-Jahrbuch. Der vielbefehdete Karl May soll eine späte Würdigung erfahren: man will ihn jetzt literarisch ernst nehmen. In Kürze wird, im Verlag der Schlesischen Buchdruckerei (früher Schottländer), ein „Karl May-Jahrbuch 1918" erscheinen. Als Herausgeber zeichnen Dr. Rudolf Beissel und Fritz Barthel. Das Jahrbuch wird bisher noch unbekannte Werke Karl Mays bringen, so eine Reiseerzählung „Merhameh". Prof. Ludwig Gurlitt erörtert das heiße Thema „Karl May in der zeitgenössischen Kritik", Dr. Lhotzky bringt einen Aufsatz über „Die Welt der Seele und Karl May", H. F. Tschirner über die vaterländische Bedeutung Mays. Weitere Artikel schließen sich an.